

Aufgabe 01

[Zielperson]

Alter: 22

Geschlecht: weiblich

Lebensstil: modern, geübt mit Handy, Laptop etc.

Geldbörsen-Nutzung: klassische Geldbörse, normale Nutzung bei Einkauf, Führerschein, Ausweise, Bankkarte..

[Contextual Inquiry - Leitfaden mit Antworten]

Wie wichtig ist Ihre Geldbörse im Alltag?

A: Wichtig, weil ich dort meinen Zugangsschip für die Arbeit, alle wichtigen Bankkarten und Ausweise transportiere.

Wie wichtig ist Ihnen das Design?

A: sollte nicht altmodisch sein, das Praktische steht in Vordergrund.

Merkmale von Geldbörse:

A: Genug Platz, geschickte Aufteilung von Kartenfächer, Bargeld, Platz für Fotos, Geheimefächer.

Interaktion & Nutzung von Geldbörse:

positiv: Überblick über Ausgaben, da Bargeld haptisch ist & man hat immer alles dabei

negativ: er ist groß und deswegen ein bisschen umständlich, viele Fächer können zu Fehlgriffen führen und die Zeit bis man zum Beispiel den richtigen Geldbetrag herausgekrant hat, kann recht hoch sein.

Was kann man an aktueller Geldbörse verbessern?

A: sie sollte kleiner und handlicher sein, leichteres "Kartenherauszieh-System"

Wären negative Aspekte mit einem digitalen Interface zu verbessern?

A: es gibt schon Möglichkeiten, man könnte es zb soweit geordnet haben, dass man per Knopfdruck die gewünschte Karte aus der Geldbörse herausbekommt. Das würde viel Zeit sparen. Da muss dann aber auch der Akku gut sein, nicht dass es aufhört zu funktionieren und man nicht zahlen oder ausweisen kann. Aber man sollte auch vor allem bei Geld auf den Datenschutz achten und den Prozess nicht zu stark digitalisieren.

[Define]

Auswertung: Die Größe der Geldbörse scheint mit dem Herausziehen und Finden der Karten das größte Problem zu sein. Einbremsen sollte man bei dem Eingriff in Zahlungsmechanismen. Es hat sich herauskristallisiert, dass eine klassische Geldbörse schon seinen Zweck hat. Man könnte aber Prozesse (Kartenfinden, Bezahlung) schneller und einfacher machen, ohne die Grundidee einer "normalen" Geldbörse zu stören, da das Hauptaugenmerk auf dem Praktischen und nicht unbedingt auf dem Aussehen der Geldbörse liegt.

POV (Ziele und Wünsche für Geldbörse):

Ich, als Nutzer, benötige eine digitalisierte Geldbörse, da ich zu viel Zeit mit der Suche nach der richtigen Karte oder nach dem richtigen Bargeldbetrag verschwende.

[Ideate]

Idee nach Contextual Inquiry:

Touchscreen, mit Kartentemplates, damit die Kartensuche nicht mehr selbst stattfinden muss, sondern die gewünschte Karte mit einem Touch herauskommt. Würde Zeit in einer Schlange minimieren und Zahlung oder das Ausweisen beschleunigen.

Da der Testperson auch das Bargeld wichtig war, kann man per Touch auch den gewünschten Geldbetrag eingeben und das Geld wird passend ausgezahlt. Sensoren sind in der Lage anhand der Codes auf einem Geldschein, den Betrag zu scannen.

Dies wären kleine Veränderungen, die nicht zu sehr in Richtung "Online-Banking gehen", aber trotzdem Prozesse beschleunigen würden.

[Prototype]

Skizze 1:



Beschreibung:

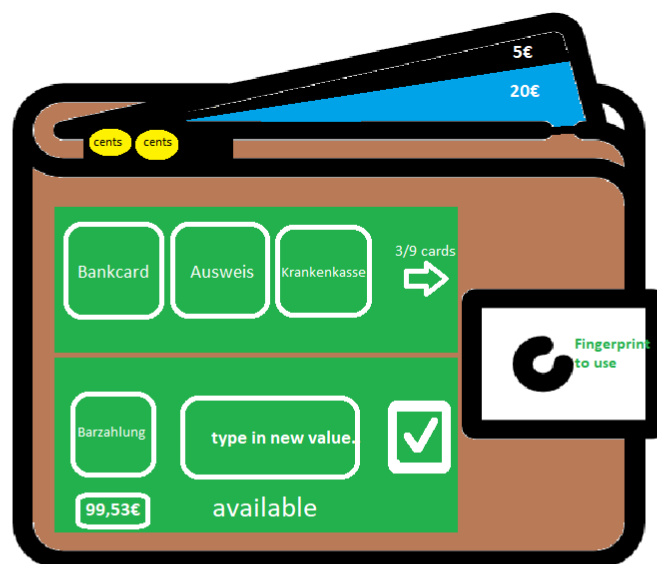
Auf der Vorderseite der Geldbörse sieht man ein grünes, digitales Touch-Interface mit den Kartenoptionen. In jedem Slot (20 Slots insgesamt), kann eine Karte platziert werden, die dann per Touch “aktiv” wird und ejectet wird. In der Skizze ist dies der Personalausweis. In der Skizze wird auch ersichtlich, dass bisher nur 9 Kartenslots belegt sind.

Die Kosten des Beispielseinkaufs betragen 25,90€. Unten wird das Guthaben mittels des sensorischen Scannings angezeigt.

Die **Sicherheit** vor Diebstahl wird durch Fingerabdrucks-Erkennung gewährleistet. Nur so kann man Karten ejecten, Beträge zahlen oder den “klassischen” Part des Geldbeutels öffnen. Sobald der Fingerabdruck erkannt wurde, startet die Applikation.

Nach Abschließung einer Transaktion deaktiviert sich die Applikation sofort. Der Fingerabdruck sollte schon durch leichte Berührung funktionieren, damit man hier keine Zeit verliert.

Skizze 2:



Beim Payment, werden ebenfalls die fälligen 25,90€ durch das Scannen von den Codes der Geldscheine ausgeworfen. Scheine oben und Münzen oben links. Man muss einfach nur den Betrag eingeben und auf “Pay now” drücken.

Der abgebuchte Betrag wird vom “available” Guthaben abgezogen, um den Überblick über das Gesamtguthaben zu wahren.

[Test]

Feedback & Verbesserungsvorschläge:

Die Grundidee kam ziemlich gut an und die Zielperson könnte sich vorstellen einen hybriden Geldbeutel zu kaufen. Die Zielperson merkte jedoch an, dass man nach jeder Transaktion eine Mitteilung kriegen sollte, ob man noch eine weitere Transaktion tätigen möchte.

Eine einfache Akkuanzeige fehlt und Klarheit darüber, wie man die Geldbörse laden könnte.

Eine einfache Frage kam auch noch auf: Wie bekommt man den Ausweis wieder in die Börse?

A: Die Lucke der Karte zieht die Karte wieder ein (ähnlich zum Bankautomat) und sortiert diese wieder in den eingespeicherten Slot.

[Prototype Iteration]

Verbesserte Skizze:

+Nachfrage +Akkustand +Lademöglichkeit

